



# Ländliche Entwicklung in Bayern

## Landkreisinformation

**Coburg 2021**

Bamberg

Bayreuth

Coburg

Forchheim

Hof

Kronach

Kulmbach

Lichtenfels

Wunsiedel im  
Fichtelgebirge





# Ländliche Entwicklung in Bayern



# Landkreisinformation 2021

## Ländliche Entwicklung im Landkreis Coburg

### Heimat gemeinsam gestalten



Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Gemeinden, mit Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir fördern vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen unsere Lebensgrundlagen und unsere Natur, gestalten Landschaften, unterstützen eine nachhaltige Landnutzung und entwickeln Wertschöpfungspotenziale. Lesen Sie in dieser Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

#### Unsere Projekte schaffen Zukunft

In Oberfranken gestalten wir derzeit in 360 Projekten attraktive Lebensbedingungen. In diesen Projekten wurden im Jahr 2020 Investitionen in Höhe von 39,7 Mio. Euro ausgeführt, die unser Amt mit 24,7 Mio. Euro gefördert hat. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das 7-fache an Investitionen auslösen.

Im Landkreis Coburg erarbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 31 Projekten maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Dafür erfolgten Investitionen von rund 3,6 Mio. Euro, die mit fast 2 Mio. Euro gefördert wurden. In 18 Projekten mit regionalem Ansatz, der Dorferneuerung und Flurneuordnung wurden 2020 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

### Mit den Bürgerinnen und Bürgern Heimat gestalten

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto bringen sich Menschen vor Ort in allen Projekten engagiert für einen lebenswerten Landkreis ein. Herzlichen Dank dafür! Wir setzen auch weiterhin auf diese von einer aktiven Bürgermitwirkung getragene Stärkung der Eigenkräfte der ländlichen Räume. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit für den ländlichen Raum möglich. Und nur so identifizieren sich die Bürgerinnen und Bürger auch mit den Ergebnissen!

### Dank an Partner

Unsere Erfolge haben viele Partner. In erster Linie sind dies die Gemeinden. Die vielschichtigen Aufgabenstellungen erfordern aber auch die Unterstützung durch Fachbehörden, Verbände, Architekten und Ingenieure sowie Mandatsträger. Ihnen allen danke ich sehr herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bei der Zukunftsgestaltung von Regionen, Dörfern und Landschaften im Landkreis Coburg.



Lothar Winkler  
Leiter des Amtes

## Landkreisinformation 2021

### Ländliche Entwicklung im Landkreis Coburg

#### Inhalt

#### Landkreisinformation

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis. . . . . 7

Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten . . . . . 8

    Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen. . . . . 11

    Dörfer zukunftsfähig entwickeln und gestalten. . . . . 13

    Landschaft gestalten und Ressourcen schützen. . . . . 16

#### Ländliche Entwicklung in Bayern

Erweiterte Fördermöglichkeiten bei der Anlage von Struktur- und Landschaftselementen. . . . . 18

FlurNatur – neues Förderprogramm außerhalb von Flurverfahren. . . . . 19

Die Ämter für Ländliche Entwicklung. . . . . 20

Die Dienstgebiete der Ämter für Ländliche Entwicklung. . . . . 21

Impressum . . . . . 22

# Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden und Menschen dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität.

## Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinsame Potenziale für attraktive Regionen entwickeln – dafür engagieren sich die Gemeinden mit großem Erfolg. Mit dem Ländlichen Kernwegnetz verbessern 6 Gemeinden aus der Integrierten Ländlichen Entwicklung die Agrarstruktur. Ländliche Kernwegnetze mit orts- und gemeindeübergreifenden sowie weitmaschigen, bedarfsgerechten Verbindungen bieten der modernen Landwirtschaft und den Gemeinden leistungsfähige Voraussetzungen. Zudem dienen sie der Erholung und sparen Kosten.

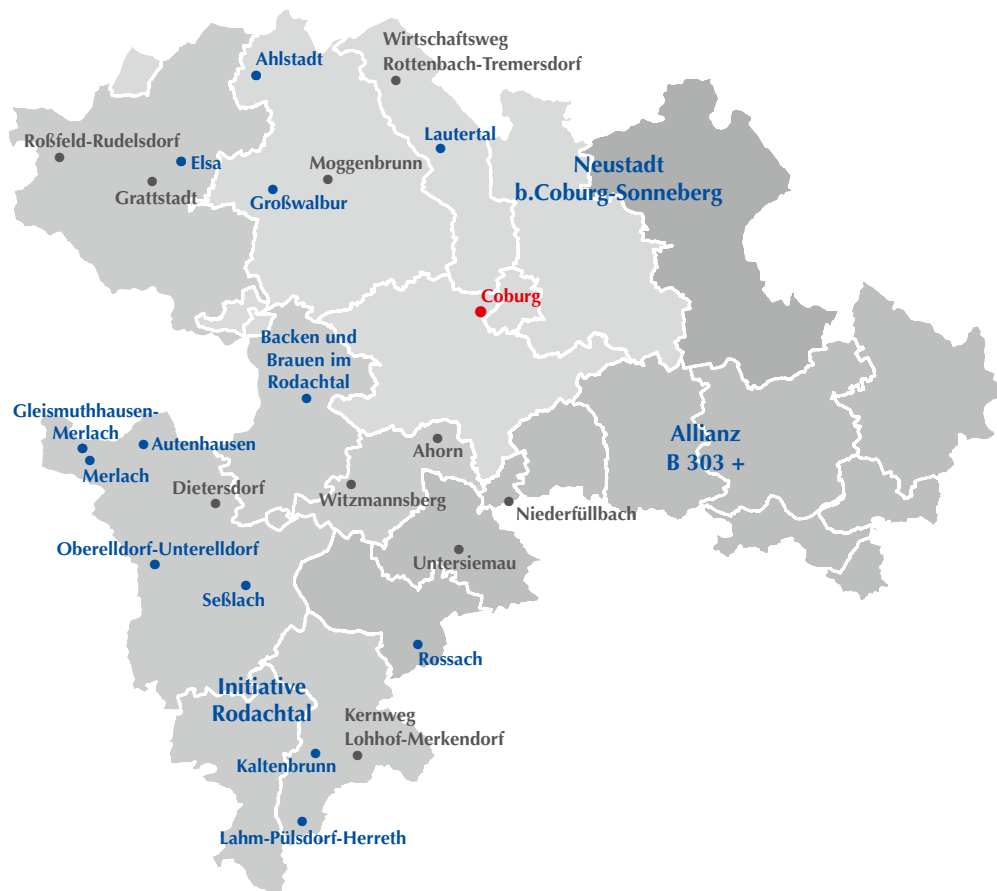
## Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

Ein Kernanliegen jeder Dorferneuerung ist, durch Innenentwicklung den Folgen des demografischen Wandels und dem Flächenverbrauch zu begegnen. Beispielgebend dafür steht die Neugestaltung der Dorfgemeinschaftshäuser und Ortsmittelpunkte in Ober- und Unterelldorf einschließlich des mit dem Staatspreis ausgezeichneten Kommunbrauhauses in Unterelldorf. Diese Beispiele zeigen die Möglichkeiten der Dorferneuerung: Identität und Gemeinschaftsleben schaffen, Infrastruktur und Grundversorgung bieten sowie fränkische Bau- und Braukultur erhalten. Sie steht für ausgezeichnetes Bürgerengagement.

## Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wenn Wiesen, Äcker und Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, sichert und gestaltet dies die Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen. Dafür stehen die zahlreichen Projekte der Flurneuordnung im landwirtschaftlich geprägten Landkreis. Zum nachhaltigen Schutz des Wassers und des Bodens sind 3 boden:ständig-Projekte in Bearbeitung.

Landkreis Coburg	
Projekte	Anzahl
Integrierte Ländliche Entwicklung	3
Dorferneuerung	13
Flurneuordnung	6
Freiwilliger Landtausch	4
Ländlicher Straßen- und Wegebau	2
boden:ständig	3
<b>Summe</b>	<b>31</b>



## Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten

Oberfrankens ländlicher Raum ist lebenswert und soll es bleiben. Die Menschen dort erwarten attraktive Lebens-, Wohn- und Arbeitsbedingungen und engagieren sich für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Insgesamt sind im Landkreis 31 Projekte in Bearbeitung. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 18 Projekten.



## Alle Projekte 2020 im Überblick

Integrierte Ländliche Entwicklung			
Projekte	km <sup>2</sup>	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Allianz B 303 +	174	30 000	7 Kommunen: Ebersdorf b. Coburg, Großheirath, Grub a. Forst, Niederfüllbach, Sonnefeld, Untersiemau und Weidhausen b. Coburg sowie Marktgraitz im Landkreis Lichtenfels und Mitwitz und Schneckenlohe im Landkreis Kronach
Allianz Neustadt b. Coburg-Sonneberg	62	15 300	1 Kommune: Neustadt b. Coburg sowie Sonneberg in Thüringen
Initiative Rodachtal	265	23 500	5 Kommunen: Ahorn, Bad Rodach, Itzgrund, Seßlach und Weitramsdorf sowie Untermerzbach im Landkreis Haßberge sowie Eisfeld, Heldberg, Hildburghausen, Straufhain und Ummerstadt in Thüringen
<b>Summe 3</b>	<b>501</b>	<b>68 800</b>	<b>13 Kommunen</b>

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Ahlstadt	Bauphase	220	1
Ahorn	Planung		1
Autenhausen	Bauphase	390	1
Backen und Brauen im Rodachtal	Bauphase	1 630	1
Elsa	Bauphase	250	1
Gleismuthausen-Merlach	Planung	210	2
Kaltenbrunn	Planung	470	1
Lahm-Pülsdorf-Herreth	Bauphase	680	3
Oberelldorf-Untereelldorf	Bauphase	310	2
Roßfeld-Rudelsdorf	Bauphase	330	2
Rossach	Bauphase	760	1
Untersiemau	Fertigstellung		1
Witzmannsberg	Bauphase	510	1
<b>Summe 13</b>		<b>5 760</b>	<b>18</b>

<b>Flurneuordnung</b>			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in ha	Teilnehmer
Ahlstadt	Bauphase	70	120
<b>Elsa</b>	Bauphase	120	170
Gleismuthhausen-Merlach	Planung	40	150
<b>Großwalbur</b>	Fertigstellung	70	40
Oberelldorf-Untereelldorf	Bauphase	30	110
<b>Seßlach</b>	Planung	80	40
<b>Summe 6</b>		410	630

<b>Freiwilliger Landtausch</b>			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in ha	Teilnehmer
Dietersdorf	Fertigstellung	12	2
Grattstadt	Planung	2	3
Moggenbrunn	Planung	25	3
Niederfüllbach	Fertigstellung	12	2
<b>Summe 4</b>		51	10

<b>Ländlicher Straßen- und Wegebau</b>			
Projekte	Stand des Projektes	Länge in km	Ortschaften
Kernweg Lohhof-Merkendorf	Fertigstellung	1,11	1
Wirtschaftsweg Rottenbach-Tremersdorf	Bauphase	0,30	1
<b>Summe 2</b>		1,41	2

<b>boden:ständig</b>			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in ha	Teilnehmer
<b>Lautertal</b>	Planung	1 110	1
<b>Merlach</b>	Planung	280	1
<b>Seßlach</b>	Planung	1 320	1
<b>Summe 3</b>		2 710	3

Über die 18 Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, wird nachfolgend berichtet. In den anderen 13 Projekten erfolgten Arbeiten zur frühen Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

## Berichte über Projekte

### Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In 3 Projekten kooperieren im Landkreis 13 Kommunen, um ihre Entwicklungsaktivitäten in gemeinsamen Konzepten abzustimmen. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 3 Integrierten Ländlichen Entwicklungen.

#### Integrierte Ländliche Entwicklung Allianz B 303 +

Die Allianz B 303 + ist ein Zusammenschluss der Gemeinden Ebersdorf bei Coburg, Großheirath, Grub am Forst, Marktgraitz, Mitwitz, Niederfüllbach, Schneckenlohe, Sonnefeld, Untersiemau und Weidhausen bei Coburg. Das Allianz-Gebiet erstreckt sich über knapp 18 km<sup>2</sup> und hat insgesamt ca. 30 000 Einwohner. Im Jahr 2020 wurde die Erstellung eines Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes an ein Planungsbüro vergeben.

Schwerpunktmäßig beschäftigen sich die Gemeinden mit der Sicherung der Daseinsvorsorge und der Innenentwicklung der Orte, insbesondere mit der Reaktivierung der zahlreichen Gewerbebrachen aufgrund des Niedergangs der Möbelindustrie in der Region.

#### Integrierte Ländliche Entwicklung Allianz Neustadt bei Coburg–Sonneberg

Im Jahr 2020 haben die beiden Städte Neustadt bei Coburg in Bayern und Sonneberg in Thüringen ein länderübergreifendes Integriertes Ländliches und Regionales Entwicklungskonzept erarbeitet. Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken förderte die anteiligen Planungskosten der Stadt Neustadt bei Coburg (bayerischer Anteil). Das Konzept wurde vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken als Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept anerkannt. Es behandelt überwiegend die Beziehungen der dominierenden rund 10 000 und 20 000 Einwohner zählenden Städte. Es sind aber auch Handlungsfelder für die ländlichen Räume sowie die Stadt–Land–Beziehungen und die Entwicklung der gesamten Region abgebildet. Inwieweit im Weiteren ein Projektmanagement zur Umsetzung dieser Handlungsfelder eingesetzt werden soll, muss im Jahr 2021 geklärt werden.

#### Integrierte Ländliche Entwicklung Initiative Rodachtal e. V.

Die Initiative Rodachtal e. V. macht sich fit für die Zukunft. Das Entwicklungskonzept aus dem Jahr 2014 wird fortgeschrieben. Die 11 Kommunen, davon 6 im bayerischen Teil der Initiative führten im September 2020 ein Evaluierungsseminar durch. Coronabedingt fand dieses in der Kulturhalle Witzmannsberg in der Gemeinde Ahorn mit allen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern sowie den Fördermittelgebern aus Bayern und Thüringen statt und nicht, wie ursprünglich geplant, an der Schule für Dorf- und Flurentwicklung in Klosterlangheim.

Das Thema Bauen und Innenentwicklung stand 2020 wieder im Mittelpunkt der Aktivitäten. Private Bauherren konnten durch Beratung und kommunale Förderprogramme unterstützt werden. Ein Baukulturpreis 2020 wurde ausgelobt. Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken unterstützte die Sanierung von historischen Back- und Brauhäusern.

Im Rahmen des erstmals 2020 ausgegebenen Regionalbudgets konnten über 30 Kleinstprojekte im bayerischen Teil der Initiative umgesetzt und gefördert werden. Auch für das Jahr 2021 hat die Initiative Rodachtal wieder einen Antrag für das Regionalbudget gestellt.

Zum 30. Jahrestages der Deutschen Einheit am 3. Oktober 2020 gab es verschiedene Veranstaltungen und Aktionen: 30 Jahre – grenzenlos u. a. auch eine Wanderung entlang des Grünen Bandes.

## **Neue Projekte**

Das im Jahr 2020 erstmals geförderte Regionalbudget ist schon im ersten Jahr zu einem Erfolgsmodell geworden. Insgesamt 39 Projekte wurden in der Integrierten Ländlichen Entwicklung Initiative Rodachtal e. V. im Landkreis letztes Jahr realisiert. Auch 2021 können die Integrierten Ländlichen Entwicklungen mit diesem Programm wieder innovative Kleinprojekte in ihrer Region verwirklichen. 61 Anträge auf Förderung wurden bei der neuen Antragsrunde im Landkreis gestellt.

## **Dörfer zukunftsfähig entwickeln und gestalten**

Mit der Dorferneuerung stärken und verbessern wir im Landkreis die Standortqualität und Lebensverhältnisse in den Dörfern. Mit intensiver Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger sowie in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Gemeinden gestalten wir in 18 Dörfern von 8 Gemeinden des Landkreises durch 13 Dorferneuerungen Zukunft. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in 9 Projekten.

### **Dorferneuerung Ahlstadt, Gemeinde Meeder**

Im Verfahren Ahlstadt II wurden abschließende Vermessungsarbeiten durchgeführt. Im Jahr 2021 ist die Bekanntgabe des Flurbereinigungsplans vorgesehen.

### **Dorferneuerung Autenhausen, Stadt Seßlach**

Coronabedingt hat sich die Sanierung des Freibades zum Naturbad in Autenhausen verzögert. Die Neueröffnung zur Freibadesaison 2021 erscheint realistisch. Die Breitwellenrutsche und die Bachlandschaft zählen bestimmt zu den Attraktionen im neuen Naturbad.

### **Dorferneuerung Backen und Brauen im Rodachtal, Gemeinden Ahorn, Itzgrund, Weitramsdorf sowie Städte Bad Rodach und Seßlach**

Für die seit Juli 2019 laufenden Sanierungsarbeiten am und im historischen Brauhaus der Gemeinschaftsbrauerei Roßfeld e. V. konnte im Mai 2020 die erste Teilauszahlung der Zuschüsse erfolgen. Durch die Erneuerung der Brauanlage können die Vereinsmitglieder seit Juli 2020 wieder ihr selbst gebrautes Bier genießen.

Zur Umsetzung weiterer Backhäuser in der Gemeinde Ahorn und den Städten Bad Rodach und Seßlach hat das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken im Juli 2020 das Fördergebiet der Dorferneuerung erweitert. Zur Erhaltung der örtlichen Backtradition werden im Frühjahr 2021 die Backöfen in den Seßlacher Stadtteilen Heilgersdorf, Bischwind und Autenhausen saniert.

### **Dorferneuerung Elsa, Stadt Bad Rodach**

Bereits im Jahr 2019 wurde in der Dorfmitte von Elsa mit den Baumaßnahmen am Dorfgemeinschaftshaus begonnen. Im Jahr 2020 waren die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen am ehemaligen, leer stehenden Landgasthofes im vollen Gange. Diese verbessern die Nutzungsmöglichkeiten des Gebäudes und bieten künftig auch der Jugend einen neuen, zentralen Treffpunkt. Im Jahr 2021 sind lediglich noch kleinere abschließende Arbeiten an der Fassade sowie Schlosser-, Putz-, Maler- und Fliesenlegearbeiten durchzuführen.

Diese Dorferneuerung wird in Kombination mit einer Flurneuordnung durchgeführt. Zu diesen Leistungen im Jahr 2020 siehe das Kapitel „Landschaft gestalten und Ressourcen schützen“.

#### **Dorferneuerung Gleismuthhausen–Merlach, Stadt Seßlach**

Im Jahre 2020 wurde das Backhaus im Seßlacher Ortsteil Merlach saniert. Bedingt durch den Zustand des Backofens war eine umfassende Instandsetzung unumgänglich. Die Dorfgemeinschaft engagierte sich rege bei den Dach-, Putz- und Fliesenarbeiten und beim Einbau der neuen Fenster ins Backhaus. Der Backofen wird von den Merlacher Bürgerinnen und Bürgern sowie den ortsansässigen Vereinen regelmäßig genutzt und ist somit für den gesamten Ortsteil Merlach eine wichtige Einrichtung.

Die Planung für die Straßenraumgestaltung der durch den Ortsteil Gleismuthhausen führenden Kreisstraße sowie für den Ausbau der angrenzenden Platzbereiche und Ortsstraßen wurde an ein Ingenieurbüro vergeben. Ergebnisse der Planungen sind 2021 zu erwarten.

#### **Dorferneuerung Kaltenbrunn, Gemeinde Itzgrund**

Die Planungen der Gestaltung der Ortsdurchfahrt sind abgeschlossen. Im Jahre 2021 ist die planrechtliche Genehmigung dieser großen Maßnahme und der Abschluss einer Kostenvereinbarung vorgesehen. Die Fertigstellung des Bürgerhauses, das auch mit Mitteln der Dorferneuerung saniert wird, steht für 2021 an.

#### **Dorferneuerung Lahm–Pülsdorf–Herreth, Gemeinde Itzgrund**

Die Renaturierungsmaßnahmen am Eggenbach mit den beiden Dorfteichen und einem Wasserspielplatz wurden fortgeführt und sollen im Jahre 2021 abgeschlossen werden.

#### **Dorferneuerung Oberelldorf–Untereelldorf, Stadt Seßlach**

Der Dorfplatz, der Kirchplatz sowie der Platz an der ehemaligen Maschinenhalle im Ortsteil Oberelldorf wurden fertiggestellt. Bauträger für den Kirchplatz war die Stadt Seßlach unter Kostenbeteiligung der Teilnehmergeinschaft. In Eigenregie der Katholischen Kirchenstiftung St. Nikolaus Oberelldorf wurde der Vorbereich der Kirche erneuert. Für die Umgestaltung der beiden Plätze im Dorf und den Neubau des Lindenweges war die Teilnehmergeinschaft Bauträger. Unter großem Engagement wurden von der Dorfgemeinschaft im Herbst die Dorfplätze bepflanzt. Als Schlussbaumaßnahme wird die Stadt Seßlach das Dorfgemeinschaftshaus im Jahr 2021 sanieren.

## Dorferneuerung Rossach, Gemeinde Großheirath

Die umfangreichen Baumaßnahmen zur Neugestaltung der Dorfmitte wurden im Jahr 2020 abgeschlossen. In der Dorfmitte steht nun der künstlerisch gestaltete Quellstein des Dorfbrunnens. Entworfen wurde dieser durch einen ortsansässigen Steinbildhauer. Alle Randbereiche konnten durch die Dorfgemeinschaft bepflanzt werden. Bei Bäumen mit schweren Wurzelballen unterstützte der gemeindliche Bauhof die Pflanzarbeiten.

Im Bereich der Kirchenmauer musste der Treppenaufgang und ein Bereich der Straße am Kirchhof aus dem Bauprogramm herausgenommen werden. Es bestand die Gefahr, dass die Mauer einstürzt. Die Sanierung der Mauer erfolgt nun durch die evangelische Kirchengemeinde und die Gemeinde Großheirath. An diesen Kosten beteiligt sich u. a. die Teilnehmergeinschaft Rossach. Die Baumaßnahme soll im Jahr 2021 ausgeführt werden.

## Neue Projekte

Für 2021 ist die Einleitung der umfassenden Dorferneuerung Rohrbach II (Gemeinde Grub am Forst) und einer Dorferneuerung mit begrenztem Maßnahmenumfang in Untersiemau (Gemeinde Untersiemau) geplant.

## **Landschaft gestalten und Ressourcen schützen**

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind im Landkreis Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Von insgesamt 15 Projekten berichten wir nachfolgend über 3 Flurneuordnungen und 3 Projekte der Initiative boden:ständig.

### **Flurneuordnung Elsa, Stadt Bad Rodach**

In der Flur wurde die Entwurfsplanung für den sogenannten Gülleweg, einen landwirtschaftlichen Weg südwestlich von Elsa, fertiggestellt. Nach dem Anhörungstermin mit den Trägern öffentlicher Belange im Jahr 2019, konnte die Teilnehmergemeinschaft im Jahr 2020 die Plangenehmigung durch das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken erwirken und Fördermittel beantragen. Der Flurweg wird in asphaltierter Bauweise und mit einer Fahrbahnbreite von 3 m ausgebaut. Der für die Baumaßnahme notwendige naturschutzrechtliche Ausgleich wurde von einem Landschaftsplaner ermittelt. Eine bereits bestehende biotopkartierte Hecke wird als Baumstrauchhecke durch Initialpflanzung standortheimischer Einzelbäume erweitert und mit dem Elsaer Holz – einem größeren Waldgebiet nördlich von Elsa – vernetzt.

Diese Flurneuordnung wird in Kombination mit einer Dorferneuerung durchgeführt. Zu diesen Leistungen im Jahr 2020 siehe das Kapitel „Dörfer zukunftsfähig entwickeln und gestalten“.

### **Flurneuordnung Großwalbur, Gemeinde Meeder**

Im Verfahren Großwalbur II wurde im Dezember 2020 nach 16jähriger Laufzeit die Schlussfeststellung erlassen.

### **Flurneuordnung SeBlach**

In SeBlach leitete das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken ein Verfahren der Ländlichen Entwicklung ein, um Ziele der Initiative boden:ständig umzusetzen. Böden und ihre Nährstoffe gehen in der Flur verloren und belasten die Fließgewässer. Freiwillige Maßnahmen zum dezentralen Boden- und Wasserrückhalt sind Hauptanliegen der Initiative, diese sollen die Nährstoffeinträge verhindern bzw. minimieren.

Im Auftrag der Teilnehmergemeinschaft SeBlach II hat ein Ingenieurbüro 6 Flächen vermessen und überplant. Die Untersuchung sollte klären, ob sich auf diesen Flächen Wasserrückhaltungen technisch realisieren lassen. Von diesen Flächen sind 5 potenziell zum Hochwasserschutz und als Rückhaltung von Sedimenten geeignet. Die Flächen liegen bei den Ortschaften Bischwind, Eckersdorf und Schloss Geyersberg. Die Vorstellung der Planungen erfolgt im Jahr 2021.



## Initiative boden:ständig

Dezentraler Boden- und Wasserrückhalt in der Flur sind die Hauptanliegen der boden:ständig-Projekte im Landkreis Coburg.

### boden:ständig SeBlach

Im Projekt SeBlach werden bauliche Maßnahmen zum Boden- und Wasserrückhalt geplant. Für die Umsetzung der boden:ständig-Maßnahmen wurde das Verfahren SeBlach II angeordnet. 2021 soll voraussichtlich die bauliche Umsetzung des ersten Maßnahmenpaketes erfolgen.

### boden:ständig Merlach

Im Projektgebiet Merlach wurde das Maßnahmenkonzept erstellt. 2021 ist die Umsetzung erster Maßnahmen in der Flur geplant.

### boden:ständig Lautertal

Im Projektgebiet in der Gemeinde Lautertal wurde ebenfalls das Rahmenkonzept fertiggestellt. Erste Maßnahmen zum Sediment- und Wasserrückhalt sind bereits in Planung und sollen 2021 baulich umgesetzt werden.

## Neue Projekte

Zur Umsetzung des Kernwegekonzeptes der Initiative Rodachtal werden zur Zeit vorbereitende Arbeiten für die Einleitung von vereinfachten Flurneuordnungsverfahren in den Gemeinden Itzgrund, Untermerzbach (Unterfranken), Ahorn, Weitramsdorf und der Stadt Bad Rodach durchgeführt.

Die Verfahren Ahorn und Itzgrund-Untermerzbach können 2021 eingeleitet werden, die anderen Verfahren werden voraussichtlich 2022 beginnen.

## **Erweiterte Fördermöglichkeiten bei der Anlage von Struktur- und Landschaftselementen (KULAP B 59)**

Die seit dem Jahr 2015 bestehende Fördermöglichkeit für die Anlage von Struktur- und Landschaftselementen in Projektgebieten bodenständig (Maßnahme KULAP B 59–investiv) wurde erweitert.

Im Zusammenhang mit dem gesamtgesellschaftlichen Ziel der Biodiversitätssteigerung wurde die bekannte Maßnahme B 59–investiv um das Förderziel erweitert, die Artenvielfalt in der Kulturlandschaft zielgerichtet zu erhöhen. Zu diesem Zweck wird die Maßnahme ab sofort bayernweit auf allen landwirtschaftlich genutzten oder nutzbaren Flächen angeboten.

Der Fördersatz beträgt 80 % der zuwendungsfähigen Ausgaben.

Die fachliche Zuständigkeit für die Maßnahmen außerhalb von bodenständig–Projektgebieten liegt bei den an den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) angesiedelten Wildlebensraumberatern.

Ein Merkblatt und die Antragsformulare sind im Förderwegweiser des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) veröffentlicht.

<https://www.stmelf.bayern.de/agrarpolitik/foerderung/001007/index.php>



## FlurNatur – neues Förderprogramm außerhalb von Flurverfahren

Seit dem Jahr 2019 besteht die Möglichkeit, Struktur- und Landschaftselemente außerhalb von Flurneuordnungsverfahren zu fördern.

Gefördert werden die Planung und Anlage z. B. von Abflussmulden, Hecken, Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Feucht- und Trockenlebensräumen. Der Antrag kann durch Gemeinden, Gemeindeverbände, öffentlich-rechtliche Wasser- und Bodenverbände oder vergleichbare Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Privatpersonen am Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken gestellt werden.

Die Förderhöhe beträgt bis zu 75 %, bei der Umsetzung eines Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes bis zu 85 %. Es können Maßnahmen mit einem Zuwendungsbedarf von 5 000 Euro bis 60 000 Euro gefördert werden.

Weiterführende Informationen sowie die Antragsformulare finden sich im Förderwegweiser des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) unter:

<https://www.stmelf.bayern.de/agrarpolitik/foerderung/223116/index.php>

Damit können auch außerhalb von Flurneuordnungen Maßnahmen zum Erhalt der Biodiversität und Wasserrückhalt in der Fläche sowie zum Erosionsschutz umgesetzt werden.



Ihre Ansprechpartner in den Regierungsbezirken  
**Die Ämter für Ländliche Entwicklung**

**Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern**

Infanteriestraße 1 · 80797 München  
Telefon 089 1213-01 · Fax 089 1213-1406  
poststelle@ale-ob.bayern.de  
www.landentwicklung.bayern.de

**Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern**

Dr.-Schlögl-Platz 1 · 94405 Landau a. d. Isar  
Telefon 09951 940-0 · Fax 09951 940-215  
poststelle@ale-nb.bayern.de  
www.landentwicklung.bayern.de

**Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz**

Falkenberger Straße 4 · 95643 Tirschenreuth  
Telefon 09631 7920-0 · Fax 09631 7920-601  
poststelle@ale-opf.bayern.de  
www.landentwicklung.bayern.de

**Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken**

Nonnenbrücke 7 a · 96047 Bamberg  
Telefon 0951 837-0 · Fax 0951 837-199  
poststelle@ale-ofr.bayern.de  
www.landentwicklung.bayern.de

**Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken**

Philipp-Zorn-Straße 37 · 91522 Ansbach  
Telefon 0981 591-0 · Fax 0981 591-600  
poststelle@ale-mfr.bayern.de  
www.landentwicklung.bayern.de

**Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken**

Zeller Straße 40 · 97082 Würzburg  
Telefon 0931 4101-0 · Fax 0931 4101-250  
poststelle@ale-ufr.bayern.de  
www.landentwicklung.bayern.de

**Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben**

Dr.-Rothermel-Straße 12 · 86381 Krumbach  
Telefon 08282 92-0 · Fax 08282 92-255  
poststelle@ale-schw.bayern.de  
www.landentwicklung.bayern.de

Ihre Ansprechpartner in den Regierungsbezirken  
Die Dienstgebiete der Ämter für Ländliche Entwicklung



Die Dienstgebiete der Ämter für Ländliche Entwicklung (ALE) entsprechen den Regierungsbezirken.

## Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken

Nonnenbrücke 7a · 96047 Bamberg

poststelle@ale-ofr.bayern.de

www.landentwicklung.bayern.de

04/2021

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.





Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken  
Nonnenbrücke 7a · 96047 Bamberg  
Telefon 0951 837-0 · Fax 0951 837-199  
poststelle@ale-ofr.bayern.de  
[www.landentwicklung.bayern.de](http://www.landentwicklung.bayern.de)